

10.13 Uhr | 21. Juli 2023

**WORMS:** Pestalozzischüler sammeln Spenden für Kinder in Entwicklungsländern

## Druck-AG stellt eigenes Buch vor



**von links: Serhat Arslan, Leonie Berg, Antonia Boghian, Shabir Nabizada, Emina Salem, Ilyas Yildiri. Foto: Bertram Schmitt**

Leider geht es nicht allen Kinder in der Welt so wie hier in Deutschland. Darüber schreiben sechs Schülerinnen und Schüler in ihrem neuen Buch „Wir gehen in die Schule. Millionen Kinder arbeiten.“, das sie am Donnerstagmorgen in der Aula der Pestalozzischule präsentierten.

„Von Montag bis Freitag gehen wir in die Schule, sind in der dritten Klasse und können alle schon gut lesen und schreiben. Wir haben Deutsch, Mathe, Sachunterricht oder auch Sport und Kunst. Bei Klassenarbeiten freuen wir uns über gute Noten oder ärgern uns, wenn sie mal nicht so gut sind. In den Pausen spielen wir mit unseren Freunden. Man könnte meinen, dass es allen Kindern in vielen Ländern der Erde so gut geht. So ist es aber nicht: nach Berechnungen von UNICEF müssen ungefähr 160 Millionen Kinder auf der Erde arbeiten. Sie müssen Geld verdienen und können nicht oder nur wenig in die Schule gehen.“ Darüber berichten Serhat Arslan, Leonie Berg, Antonia Boghian, Shabir Nabizada, Emina Salem und Ilyas Yildirim in ihrem selbst gedruckten Buch.

Im ersten Schulhalbjahr haben sie an der achten Druck-AG für Pestalozzi-Ganztagskinder in der Drucklernwerkstatt „Der kleine Gutenberg“ teilgenommen. Die AGs werden von Bertram Schmitt geleitet. Träger des Projekts ist Alisa. Es wird gefördert von „Demokratie leben“ aus einem Fonds des Bundesfamilienministeriums dessen Gelder, die Stadt Worms an geeignete Projekte vergibt.

Während der AG haben sich die Drittklässler mit dem Leben von Kindern in Indien, Afghanistan, der Türkei, Syrien, Madagaskar oder den Philippinen beschäftigt: Videos geguckt, Texte gelesen und sich darüber unterhalten, wie es diesen Kindern geht.

„Wir sind froh, dass wir in die Schule gehen und viel lernen können und wollen deswegen ein wenig helfen, dass das Leben von Kindern besser wird“, so die Kinder. Während sie in der Druck-AG Fachbegriffe geübt, Linoldrucke gemacht, Buchstaben gesetzt und Texte für das Buch gedruckt haben, hatten sie die Idee bei der Buchpräsentation Spenden für UNICEF einzusammeln.

Die Weltkinderorganisation führt weltweit Projekte durch um Kindern in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Die Einnahmen aus der Spendenaktion sollen deswegen das Projekt „Schulen für Afrika“ unterstützen.